

Neuer Kantor soll Kirchenmusik stärken

Leine-Nachrichten
09. April 2016 Seite 1

Kirchenkreis schafft neue Stelle bei der Immanuelgemeinde

VON ASTRID KÖHLER

ALT-LAATZEN. Die Kirchenmusik im Kirchenkreis Laatzen-Springe und der Standort Immanuelkirche erfahren eine deutliche Bestätigung und Stärkung. Der Kirchenkreisvorstand hat jetzt entschieden, die B-Stelle der 2017 aus Altersgründen aus dem Dienst ausscheidenden Kreiskantorin Cornelia Jiracek als A-Stelle auszuschreiben.

Dienstsitz soll demnach die Immanuelgemeinde in Alt-Laatzen sein. Der künftige hauptamtliche

und studierte Kantor werde zur Hälfte als Kirchenmusiker in der Gemeinde arbeiten und in der zweiten Hälfte der Stelle Aufgaben im Kirchenkreis übernehmen.

„Ich bin sehr glücklich über die Entscheidung“, sagte Jiracek gern. Dies sei ein deutliches Signal dafür, dass der von ihr seit 1975 aufgebaute Schwerpunkt Kirchenmusik an der Immanuelkirche geschätzt und weiter gefördert werde. Laatzen gilt bereits als weit über die Stadtgrenze hinaus bekanntes Zentrum der Kirchenmu-

sik und erhält nun mit der A-Stelle die Stellenausstattung, wie sie unter anderem Marktkirche, Markuskirche und Neustädter Kirche in Hannover haben.

In Laatzen könnten so auch künftig große Werke der Kirchenmusik mit Chor und Orchester aufgeführt werden. Auch Kulturangebote wie die „abendmusiken“ und ein breit gefächertes Chor- und Instrumentalangebot samt Ausbildung nebenberuflicher Organisten ist weiter möglich.

Kirchenmusik zählt zu den kirchlichen Arbeitsfeldern mit der

größten Außenwirkung und Attraktivität. Die neue A-Stelle ist für den Kirchenkreis auch deshalb besonders erfreulich, weil lange eine Stellenkürzung befürchtet worden war. Aktuell gibt es zwei B-Stellen für Kirchenkreismusik: Neben Kreiskantorin Jiracek übt diese Boris Schmittmann in Springe aus.